

Übung 2: Angebotsvergleich

Die Firma „A“ in Wuppertal ist Hersteller von Maschinenteilen. Die Firma benötigt fünf neue computergesteuerte Maschinen und holt zwei verschiedene Angebote ein:

Angebot 1: Dresdner Hersteller

Eine Maschine kostet 55.000€; bei der Abnahme von mindestens 3 Maschinen werden 8,5% Rabatt gewährt. Bei Zahlung innerhalb eines Monats werden zudem 2,5% Skonto gewährt.

Zum Transport der Maschinen werden 3 Spezial-LKW's eingesetzt. Die Leasingkosten je LKW betragen 850€ je Fahrzeug; zudem sind die Fahrer mit jeweils 300€ zu entlohnen. Dazu kommen 1,5% Transportversicherung auf den Warenwert.

Angebot 2: Hersteller aus den USA

Ein US-Hersteller bietet die selben Maschinen für 60400 US-\$ an. (Wechselkurs: 1€=1,30\$). Es werden 10% Rabatt gewährt. Skonto wird nicht gewährt.

An Transportkosten fallen an:

- Schiffstransport von New York nach Bremerhaven: voraussichtlich 12000US-\$
- Einfuhrzoll: 15% des Warenwertes
- Einlagerungsgebühren in Bremerhaven: 1800€
- Bahntransport (Spezialtransport) von Bremerhaven zum Empfänger per Bahn: 5000€.
- Rollgeld vom Bahnhof zum Empfänger (Spezial-LKW): 500€
- Kalkulatorische Zinsen zur Vorfinanzierung des Transportes: 8%
- Speditions-/Vermittlungsgebühren: 1000€
- Transportversicherung: 1,5% des Warenwertes.

Aufgaben:

1. Öffnen Sie ein Excel-Tabellenblatt.
2. Führen Sie die Bezugskalkulation für Angebot 1 durch.
3. Führen Sie die Bezugskalkulation für Angebot 2 durch.
Anmerkung: Kalkulieren Sie Angebot 2 erst mit US-Dollars; berechnen Sie anschließend die €-Beträge in der Spalte nebenan.
4. Sie gehen davon aus, dass der US-Dollar-Kurs bis zur Bestellung der Maschinen weiter fallen wird. Ein Kurs von 1,42 US-Dollars vor 1€ ist möglich. Welche Folge hätte diese Entwicklung für Ihre Entscheidung?